in England die geschmackvollsten Einbände lieferten, die als englische Einbände so beliebt sind. Bei der großen Kunstausstellung zu London — 1857 — war in dem dazu erbauten ungeheuren Krystallpalaste eine eigene große, elegant geschmückte „Buchbinderhalle," welche die herrlichsten Arbeiten dieses Faches, wozu in neuerer Zeit eine Menge Luxus- und Galanteriewaaren gehören, enthielt.

Jetzt wäre denn das Buch fertig. Aber es sieht in seinem grauen Papp- oder Leder-Kleide zu einfach und schmucklos aus, daher wird es

9. mit buntem Papier oder feinem Leder, wie man es nun gerade haben will, überklebt, was mittels gutem, besonders bereiteten Kleister geschihet. Soll das Buch Staat machen, so läßt man vom Buchbinder endlich

10. noch äußere Goldverzierungen und Goldtitel anbringen. Die Schale wird an der betreffenden Stelle mit Eiweiß oder sehr feinem Leime bestrichen, ein dünnes Goldplättchen, wie Ihr sie zum Vergolden der Nüsse und Aepfel des Weihnachtsbaumes braucht, darauf gelegt, mit einem messingernen Stempel, der eben die Verzierungen, oder die Buchstaben darstellt, auf das Goldplättchen geschlagen, und sodann das über die Verzierungen hinausgehende überflüssige Gold abgenommen.

Auch bei dem Buche sehet Ihr, wie viel Hände vom ersten Lumpen in der Papiermühle an, in Bewegung waren und was der menschliche Geist Alles aufgeboten hat, um das Gebiet der Kenntnisse zu bereichern und diese selbst allen Menschen zugänglich zu machen. So wirkt der Geist für den Geist, aber auch das Kleinste für das Größte; und Ihr und wir Alle würden vielleicht ebenso roh und unwissend, wie die ersten Bewohner der Erde, oder wie die Wilden und Hottentotten sein, wenn nicht kluge Menschen die verächtlichen Lumpen so gut zu benutzen gewußt, wenn der menschliche Geist, seine Gedanken und Worte auf das Papier überzutragen, sich nicht ausgesonnen, wenn Gutenberg seine Ruhe, sein Vermögen nicht geopfert, seinen Geist nicht angestrengt hätte, diese Worte auf dem Papier zu vervielfältigen, damit die Bücher hinausfliegen in alle Welt, und lehrten und ermahnten und unterhielten.